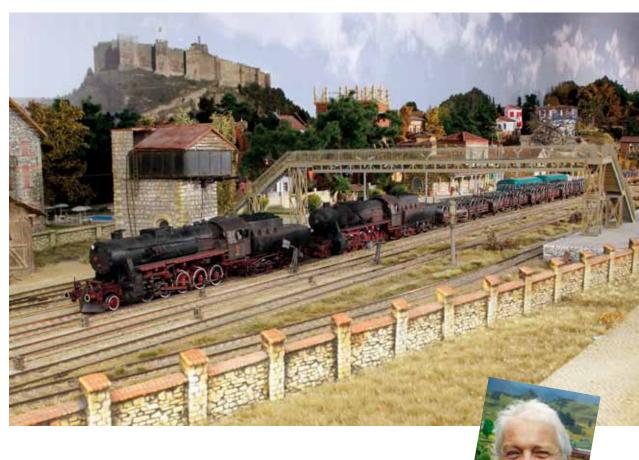
FORUM

2/2012



17. Jahrgang

2,60 €



- Intermodellbau Dortmund
- Z-Treffen in Altenbeken
- KleiNe BasteleieN
- Interview mit Dr. Peter Holbeck

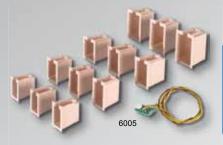


Hausbeleuchtungs-Startset

- ▶ 12 Lichtboxen je 3 Stück in 4 versch. Größen (max. Fenstergröße: 18x26 mm, 16x21 mm, 12x19 mm, 14x22,5 mm)
- ▶ 1 Hausbeleuchtungsplatine mit einer weißen LED
- Lichtboxen ermöglichen völlig neuartige Einzelbeleuchtung von Räumen.



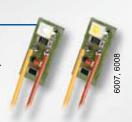
Beleuchtungsbeispiel





Hausbeleuchtung mit 1 LED, gelb (10 Stück) Hausbeleuchtung mit 1 LED, weiß (10 Stück)

Ideal zur Verwendung mit den neuen Lichtboxen zur Einzelfensterbeleuchtung von Gebäuden aller Art. Je eine LED auf einer kleinen Platine. Platine zum Einstecken in Lichtboxen oder Ankleben unter dem Dach. Keine Wärmeentwicklung. 10 - 16 V.



LED-Leuchte mit Gewindefassung passend zu Hausbeleuchtungssockel 6832



Wandleuchte in Edelstahldesign, mit LED Topmodernes Design.





Katalog mit Lampe



Ankreuzen und Betrag bar oder in Briefmarken an uns

Bestellen Sie auch direkt bei

ZUBEHÖR

Universal Ein / Aus / Umschalter

- ▶ 4 unabhängige Schalter, je 2 Schalter koppelbar
- ► Kontaktbelastbarkeit je 2A



Schaltdecoder

- 4 separat schaltbare einpolige Umschalter
- Kontaktbelastbarkeit je 2A
- schaltet Beleuchtung digital



Lichttransformator

- ▶ leistungsstark: 52 VA
- zwei Ausgangsspannungen: 10 und 16 V~
- preisgünstige Energieversorgung für die Modellbahn



™ Viessmann



Powermodul

- ► doppelte Helligkeit bei LED-Leuchten
- ▶ für bis zu 100 Leuchten!
- ► maximale Schaltleistung bei Decodern mit Schaltstromeingang (z. B. Viessmann)

Leuchtstoffröhrensimulator

- ▶ vorbildgetreues Flackern beim Einschalten der Leuchten
- ▶ Simulation defekter Leuchtstoffröhre möglich



Viessmann

(5066)

Zündmodul für Gaslaternen

- ▶ vorbildgetreues Flackern beim Einschalten der Leuchten
- ► Simulation von Gasdruckschwankungen
- ... für alle Modellbahnleuchten

Technik und Preis - einfach genial! www.viessmann-modell.de Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, 35116 Hatzfeld

Diese und viele weitere **Viessmann**-Produkte erhalten Sie im guten Fachhandel. Unverbindliche Preisempfehlung Deutschland

VORWORT

Liebe FORUM-Leser,



die INTERMODELLBAU 2012 ist schon wieder Geschichte und hat für den Verband, die Messegesellschaft und alle anderen Beteiligten sehr viel Positives bewirkt. Ein ganz wesentlicher Aspekt ist, dass die Besucherzahlen wieder gestiegen sind. Die tollen Reaktionen auf die, von uns nach Dortmund geholten, Modellbahnanlagen haben sehr deutlich gemacht, dass wir mal wieder den Zeitgeist richtig getroffen haben. Auch die Berichte in der Fachpresse unterstreichen die Notwendigkeit, diese Ausstellung noch weiter voranzutreiben und ist gleichzeitig ein Ansporn das Erreichte als Herausforderung für die Zukunft zu sehen.

Was halten unsere Mitglieder eigentlich vom FORUM und der MOBA-Homepage? Diese Frage hatten wir schon des Öfteren gestellt, verbunden mit der Aufforderung: "Schreiben Sie uns doch Ihre Meinung". Resonanz – eher dürftig. Also haben wir dazu einen Fragebogen erstellt und bei der diesjährigen INTERMODELLBAU eine Mitgliederbefragung gestartet – kombiniert mit einer Sachpreisverlosung unter allen Teilnehmern. Inzwischen sind diese Fragebogen

ausgewertet und die ersten Preise bereits bei den Gewinnern eingetroffen. Weil diese Aktion aber bis zum Ende des Jahres fortgeführt wird, veröffentlichen wir zum jetzigen Zeitpunkt natürlich noch keine Erkenntnisse der bisherigen Auswertung; schließlich soll ja jeder unbeeinflusst seine eigene Meinung äußern. Unsere Mitglieder haben bei Messen und Ausstellungen mit MOBA-Beteiligung sowie bei MOBA-Stammtischen also weiterhin die Möglichkeit an dieser Mitgliederbefragung sowie an der Verlosung weiterer Sachpreise teilzunehmen. Die bisherige Beteiligung jedenfalls entsprach meinen Vorstellungen und ich hoffe, dass es auch so weiter geht; denn schließlich ist für ein repräsentatives Meinungsbild die Bewertung von möglichst vielen Mitgliedern entscheidend.

Das war aber nicht die einzige Befragung der Mitglieder in diesem Jahr. Wir haben auch per E-Mail die Vereine bezüglich des Antrags bei der letzten JHV befragt: Soll der MOBA-Jahreswagen beibehalten oder "ersatzlos gestrichen" werden? Mit einer Abstimmungsbeteiligung von 84,77 % können wir manchen Politiker nei-

disch machen und das Ergebnis ist schon mehr als beeindruckend. 71,86 % haben sich für die Beibehaltung des MOBA-Jahreswagen ausgesprochen!!! Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Newsletter (per E-Mail verschickte, zusätzliche Informationen nur für Mitglieder).

Last but not least: Wie in jedem Jahr steht die MOBA-Jahreshauptversammlung vor der Tür – diesmal in Bielefeld von 21. bis 23. September 2012. Ausführliche Informationen über die JHV finden Sie in diesem Heft. Ich gehe davon aus ... wir sehen uns in Bielefeld!

Herzlichst Ihr

Franz-Josef Küppers



Unser diesjähriger Jahreswagen findet großen Anklang und wurde bei der Intermodellbau schon von vielen Mitgliedern abgeholt



KOMMENTAR

Luxusprobleme



Wer in Dortmund oder beim MOBA-Stammtisch Südwest war, hatte die Möglichkeit an der Mitgliederbefragung teil zu nehmen. Diese Befragung werden wir bis zum Jahresende bei geeigneten Veranstaltungen und Stammtischen fortsetzen. Im Laufe der Zeit werden wir so einen signifikanten Querschnitt der Mitgliedermeinung erstellen können. Es werden also laufend weitere Daten erfasst weswegen auch die endgültige Auswertung noch etwas auf sich warten lässt.

Die Teilnahme an der Befragung ist nicht nur sinnvoll sondern es gibt auch nette Preise zu gewinnen. Die ersten wurden schon verschickt. Je ein Jahreswagen 2008 ging an: Hans-Jürgen David, Thomas Müller, Wolfgang Kemmerling, Wilfried Knipping, Horst Wolf, Dieter Frisch, Wilhelm Staas, Harald Rehm, Andreas Uhl, Heinz Steinhausen und Dieter Heckl. Sie sehen, es lohnt sich zum Stammtisch oder an den MOBAStand zu kommen und ein Formular auszufüllen.

Für dieses FORUM hatten wir ein Luxusproblem. Es gab viel mehr Beiträge als wir auf 40 Seiten unterbringen können. Wir mussten also entscheiden was wir jetzt bringen und was noch bis zur nächsten Ausgabe verschoben werden kann. Einige Inhalte haben dabei ihren festen Platz (Anzeigen, Inhaltsangabe etc.). Priorität haben natürlich die Rubriken Aktuell und Regionales. Schließlich sind wir eine Verbandszeitschrift und berichten von und für die Mitglieder. Wichtig sind uns auch Berichte über Messen und Ausstellungen, wobei Ausstellungen von Dritten nur berücksichtigt werden können wenn der Platz ausreicht. Aus diesem Grund wurde der Bericht von On traXS aus Utrecht auf die Webseite verlagert. Einen vergleichbaren Stellenwert haben die Rubriken Modellbau, Jugend und Verschiedenes.

Manchmal ist es nicht einfach eine ausgewogene Mischung zusammen zu stellen. Es kommt auch vor, dass ein Beitrag etwas gekürzt werden muss. Das machen wir natürlich immer in Rücksprache mit dem Autor. Und manchmal passt ein Beitrag einfach nicht mehr hinein. So wie der 7. Teil über die Geldernsche Kreisbahn, die Basteltipps zum Landschaftsbau, oder ein Bericht über 40 Jahre miniclub. Sie wurden auf die nächste Ausgabe verschoben.

Es ist aber noch eine Menge Lesenswertes geblieben. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Wir lesen uns.

Ed Hendrickx

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V. Kapitelstraße 70, 41460 Neuss f-i.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Pressebeauftragter Ed Hendrickx (eh) Gerberastr. 9, 47638 Straelen forum@moba-deutschland.de

Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd) Franz-Josef Küppers (fjk) Helmut Liedtke (hl) Jürgen Wiethäuper (jw)

Anzeigen

Ed Hendrickx (eh) Gerberastr. 9, 47638 Straelen forum@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter

Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Paul de Groot (pdg)
Gisbert Holthey (gh)
Thomas Küppers (tk)
Otto-Walter Martin (owm)
Gerd Mombrei (gm)
Michael Resch (mr)
Roland Scheller (rs)
Karl Steegmann (ks)
Carsten Wermke (cw)
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)
Werner Wolters (ww)

Wir danken unseren Gastautoren und -fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise- bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Kommentar Impressum Kontakte	Seite 3 Seite 4 Seite 4 Seite 37
AKTUELL Jahreshauptversammlung in Bielefeld Termine	Seite 6 Seite 36
AUSSTELLUNGEN Nachlese Intermodellbau Dortmund MOBA-Abend in Dortmund	Seite 19 Seite 22
REGIONALES MOBA-Stammtisch Bayern in Günzburg 4. Internationales Spur Z-Weekend 30 Jahre WERKSTATT 87 MOBA-Stammtisch Südwest in Karlsruhe Vereinsjubiläen in Nordost Großer Bahnhof für die Modellbahn	Seite 12 Seite 18 Seite 24 Seite 28 Seite 30 Seite 34
JUGEND Schüler bauen ihre Schule Badische Exkursionen	Seite 16 Seite 32
MODELLBAU KleiNe BasteleieN – Ratz und Rübe	Seite 10
VERSCHIEDENES QR-Codes erklärt Interview mit Dr. Peter Holbeck Hornby ausgezeichnet Überraschung! April, April! Gewinner von Ausgabe 1/2012 Gewinnspiel 2/2012 Comic Vorschau auf Ausgabe 3/2012	Seite 11 Seite 14 Seite 26 Seite 35 Seite 38 Seite 38 Seite 38 Seite 38



Schüler bauten ihre Schule mit dem Baukastensystem von Auhagen



Beim Z-Treffen in Altenbeken gab es nicht nur Modellbahnen zu sehen



Die Modelleisenbahnanlage der WERKSTATT 87 im Einsatz



MOBA-Stammtisch Südwest



Titelbild: Historisches mit Urlaubsflair aus der Türkei auf der Anlage Ephesus-Selcuk von Abdurrahman Usta. Interview mit Dr. Peter Holbeck

Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2012 20. August
Ausgabe 4/2012 04. November
Ausgabe 1/2013 20. Februar
Ausgabe 2/2013 20. Mai



Jubiläumsfeier 40 Jahre MEC Bielefeld

Und es gibt sie doch, die Stadt Bielefeld! Die "Bielefeldverschwörung" ist eine Satire, die die Existenz der Stadt Bielefeld auf humorvolle Weise anzweifelt. Sogar Navigationsgeräte sollen teilweise die Existenz der Stadt leugnen.

Stadtgeschichte

Bielefeld ("Bilivelde") wurde im Jahr 1214 vom Graf Hermann von Ravensberg gegründet. In den vierziger Jahren des 13. Jahrhunderts wurde wohl mit dem Bau der Sparrenburg begonnen. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1256.

Die heute noch sichtbaren Festungsanlagen wurden erst Mitte des

16. Jahrhunderts errichtet. An den vier Ecken gab es nun mächtige Rondelle und nach Westen hin einen spitzen Vorbau, den Scherpentiner. Die Rondelle verband man paarweise mit unterirdischen Gängen. Die Gangsysteme und Kasematten können heute teilweise besichtigt werden.

Im 17. Jahrhundert begann der Aufstieg des Bielefelder Leinengewerbes. Die Produktion von Garn und Leinwand hatte im Umland von Bielefeld ihren Schwerpunkt. Leinen aus Bielefeld etablierte sich als fester Qualitätsbegriff, während benachbarte Städte vom Leinenmarkt verdrängt wurden.

1847 erhielt Bielefeld die Anbindung an die Köln-Mindener-Eisenbahn. Den Bahnhof baute man - für die damalige Zeit weit entfernt von der Stadt - in der nördlichen Feldmark. Er stand bereits an der Stelle des heutigen Hauptbahnhofes. Mit dem

Info

www.mec-bielefeld.de www.bielefeld.de http://de.wikipedia.org/wiki/Bielefeldverschwörung www.ravensberger-park.de/fakten/fakten.html www.comfort-garni.de/ www.brauhaus-joh-albrecht.de/data/bie.php

Eisenbahnanschluss wurde die Voraussetzung für die preisgünstige Anlieferung von Kohle - man brauchte sie als Heizmaterial für die Dampfmaschinen - und für den Abtransport der hergestellten Waren gegeben. 1854 wurde die Ravensberger Spinnerei gegründet. Sie stieg zur zeitweise größten Maschinenspinnerei auf dem europäischen Kontinent auf.

Auch die Nahrungsmittelproduktion wurde für Bielefeld bedeutsam. Dem Apotheker Dr. August Oetker glückte Ende des 19. Jahrhunderts der große Wurf. Er entwickelte gebrauchsgerecht abgepacktes Backpulver. Die verbraucherfreundliche Verpackung der Produkte und umfassende Werbestrategien bildeten die Grundlagen für den Erfolg des heute weltweit bekannten Unternehmens.

Der Wandel vom Leinenhandelszentrum zur Industriestadt schlug sich auch im Stadtbild nieder. 1900 fuhr erstmals eine Straßenbahn. Fast gleichzeitig eröffneten die Kleinbahnlinien, die Bielefeld mit den umliegenden Orten verbanden. Seit 1969 ist Bielefeld Universitätsstadt. 1991 brach für Bielefeld ein neues Verkehrszeitalter an. Nach über zwanzigjähriger Bauzeit wurde die Bielefelder Stadtbahn eröffnet. Kernstück ist dabei eine knapp fünf Kilometer lange Tunnelstrecke im Innenstadtbereich. deren Ausbau vorerst im Jahre 2000 abgeschlossen wurde.

Bielefeldverschwörung

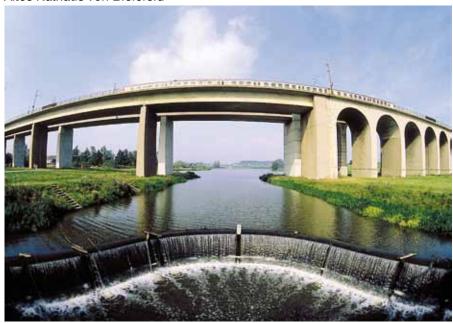
Die "Bielefeldverschwörung" behauptet, das es die Stadt Bielefeld gar nicht gibt. Sie wurde erstmals 1994 im deutschsprachigen Usenet veröffentlicht, kursiert seither als Dauerwitz im Internet und wurde so Teil der Internet-Folklore. Mehr dazu auf der MOBA-Webseite.

Clubgeschichte

Nach einer Zeitungsanzeige fanden sich 1972 sieben Enthusiasten zusammen, die den Modelleisenbahnclub Bielefeld gründeten. Nachdem man sich zunächst in Gaststätten traf, um Gedanken über das gemeinsame Hobby auszutauschen, wurde bald

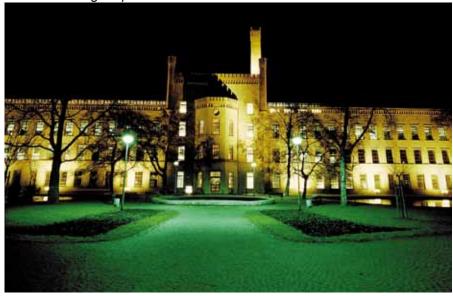


Altes Rathaus von Bielefeld



Das Obersee Viadukt

Die Ravensberger Spinnerei



im Jugendheim Wellensiek ein erstes Domizil gefunden.

Die Arbeit an der Planung einer ersten Anlage im Maßstab 1:160 währte jedoch nicht lange. Schon nach einem knappen Jahr zog der Verein, welcher mittlerweile auf 12 Mitglieder angewachsen war, in den Ostbahnhof in Bielefeld um.

Im Jahr 1978 bereitete dann ein Ereignis dem Bau der Anlage ein Ende. Der Ostbahnhof sollte noch in diesem Jahr abgerissen werden. Die Kündigung des Mietverhältnisses, seitens der Deutschen Bundesbahn als Eigentümer, war die Folge. Nun musste man sich schon wieder nach einem neuen Domizil umsehen. Das Gebäude des Ostbahnhofs existiert jedoch heute immer noch.

Die Suche nach einer neuen Bleibe gestaltete sich zunächst etwas schwierig. Doch dank des guten Verhältnisses zur Stadtverwaltung Bielefeld konnte im Prokuristenhaus der Ravensberger Spinnerei ein neues Zuhause gefunden werden.

Im Erdgeschoss konnte mit dem Bau einer Großanlage der Spurweite N begonnen werden. Auf der hier zur Verfügung stehenden Fläche von ca. 50m² konnten sich die nun 21 Clubmitglieder auslassen. Doch nicht alle Clubmitglieder waren Anhänger der Spurweite N. Es wurde über den Bau einer H0-Anlage nachgedacht, der im Jahr 1983 begonnen wurde. Die H0 Begeisterten planten nunmehr eine Anlage im Obergeschoss, auf der Grundfläche von ca. 100 m². 1985 kam die ARGE Spur 0 hinzu. Vom Gleis bis zum Gebäudebau - sogar die Fahrzeuge - entstand alles im Selbstbau.

Ein Aufenthaltsraum wurde im Keller eingerichtet. Eine günstige Gelegenheit wurde ergriffen und die Inneneinrichtung eines von der DB ausgemusterten "1. Klasse Personenwagens" gekauft. Des Weiteren entstanden die "Puffer BAR" mit stilgerechter Fußleiste aus Schienenprofil und eine kleine Küche.

Im Mai 2006 wurde, dank der finanziellen Unterstützung der Finanzberatung "MLP Bielefeld", mit dem Umbau der H0-Anlage auf Digitalbetrieb

begonnen. Auch bei der Spur 0 hielt die Digitaltechnik 2009 Einzug und eröffnete mehr Gestaltungsfreiraum. Die Anlage der Spur N wird aktuell auf den Digitalbetrieb umgebaut.

Mit einer neu ins Leben gerufenen Modul-Anlage betrat der MEC Bielefeld 2009 neues, unbekanntes Terrain. Aber dank der Hilfe vieler neuer, junger Mitglieder, die sich seitdem mit dem Aufbau und der Pflege der Module beschäftigen, konnten schnell Erfolge vermeldet werden. Knapp 40 Jahre nach der Gründung des MEC ist besonders den engagierten Mitgliedern zu danken, die auch weiterhin mit viel Eifer und Begeisterung an unseren Clubanlagen arbeiten.

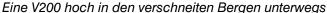
Text : Simon Zinram

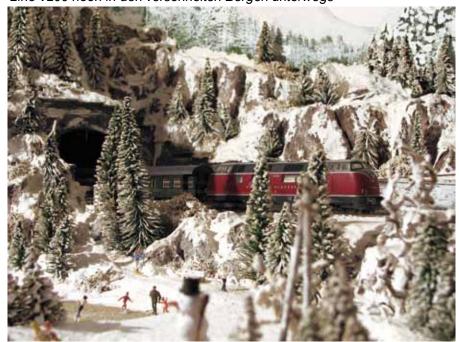
Fotos: Bielefeld Marketing GmbH,

MEC Bielefeld



Wer hat denn hier den Rasen nicht gemäht?





Programm MOBA Jahreshauptversammlung 2012

Bielefeld, 21. bis 23. September 2012

Veranstaltungsort der JHV ist die Ravensberger Spinnerei, Großer Saal im EG (250 PAX) Übernachtungen im Hotel Stadt Bremen, Bahnhofstraße 32, 33602 Bielefeld

Freitag, 21. September 2012

- 15:00 Uhr: Eintreffen im Hotel
- 15:30 Uhr: Transfer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Betriebshof der MoBiel
- 16:00 Uhr: Besichtigung des Betriebshofes der Bielefelder Verkehrsbetriebe
- 18:30 Uhr: Transfer in die Bielefelder Innenstadt und kleiner Fußmarsch zum Brauhaus
- 19:00 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank im Brauhaus Joh. Albrecht
- 24:00 Uhr: Rückweg zum Hotel per pedes

Samstag, 22. September 2012

- 08:00 Uhr: Frühstück im Hotel
- 09:30 Uhr: Transfer zum Veranstaltungsort
- 10:00 Uhr: Beginn der JHV in der Ravensberger Spinnerei
- 14:00 Uhr: Ende der JHV und Treffpunkt am Ravensberger Park
- 14:30 Uhr: Besichtigung der Clubräume des Modelleisenbahnclubs Bielefeld

Fahrbetrieb auf allen Anlagen (N, H0, 0, Module)

Einführung in 40 Jahre MEC Bielefeld

Herzhaftes, Kaltgetränke, sowie Kaffee und Kuchen

- 18:00 Uhr: Ravensberger Spinnerei

Jubiläumsfeier 40 Jahre Modelleisenbahnclub Bielefeld e.V.

Festbuffet und musikalische Unterhaltung

- 24:00 Uhr: Rücktransport zum Hotel

Sonntag, 23. September 2012

- Frühstück im Hotel und individuelle Abreise

Stelldichein am Ringlokschuppen



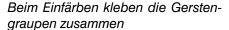
MODELLBAU

KleiNe BasteleieN

Ratz und Rübe

Wie damals, als "Ratz und Rübe" in der Kinderfernsehserie "Rappelkiste" ein Lernziel rüberbringen sollten, so versuche ich diesmal auch etwas rüber zu bringen. Dabei geht es aber mehr um Rübe und Kohl. Für diesen Bastelvorschlag, den ich Euch näher bringen möchte, brauchen wir Perlgraupen, weil sie größenmäßig hervorragend als Kohl-Ersatz passen. Ganze vier Sorten Kohl können aus diesen Graupen hergestellt werden. Aufgrund ihrer unterschiedlichen Größe sind sie auch als Rüben einsetzbar.

Gerstengraupen sind geschälte und durch Schleifen und Polieren abgerundete Gerstenkörner. Man nennt die rund geschliffenen Graupen auch Perlgraupen. Diese kleinen Körner gibt es in allen Lebensmittelläden zu kaufen. Es gibt sie in drei verschiedenen Größen. Grob, mittel und fein stehen hier zur Auswahl.







Drei Größen, die feine Sorte ist für N geeignet

Bei den Bildern handelt es sich um die feinen Perlgraupen, die zur Spur N passen. Fangen wir mit dem Weißkohl an. Dazu kann man die Perlgraupen so belassen wie sie sind. Ein Vorteil – der sich auch später beim Einfärben bemerkbar macht – ist, dass die Gerstengraupen durch das Schleifen und Polieren zum größten Teil eine mehligweiße Oberfläche aufweisen und stellenweise der eigentlich dunkle Kern des Gerstenkorns noch durchschimmert. Durch diese natürlichen Farbnuancen bleibt uns eine monotone Farbgebung erspart.

Grünkohl und Co.

Zum Einfärben für die restlichen Kohl- und Rübensorten benötigt man Wasserfarbe (Malkasten von den Kindern), Pinsel, Wasser, Plastikbox und etwas Zeit. Die Vorgehensweise stelle ich anhand von Grünkohl vor. Die Plastikbox mit den Perlgraupen so befüllen, dass der Boden einlagig bedeckt ist. Die Wasserfarbe in der gewünschten Farbe anrühren,

10

in diesem Fall ein dunkles Grün. Da die Graupen gerne am Pinsel hängen bleiben, lohnt es sich erst mal etwas Farbe auf Vorrat anzumischen und dann umzufüllen. Nachdem alle Körner gut mit der Farbe benetzt sind, diese auf dem Plastikboden verteilen und dann trocknen lassen. Zum schnellen Trocknen kann man die Box auf den Heizkörper stellen.

Nach dem Trocknen kleben die Perlgraupen leicht aneinander fest. In diesem Zustand lassen sich nun noch andere Farbtöne aufbringen, ohne dass die Körner am Pinsel hängen bleiben. Ein noch dunkleres und ein helleres Grün sollte nun ganz leicht auf der Oberfläche der Graupen verteilt werden. Diese zusätzlichen Farbtöne unterstreichen noch einmal die natürlichen Farbnuancen. Wenn der Grünkohl nun wieder getrocknet ist, kann man ihn mit dem Daumen auseinander bröseln. Dasselbe Verfahren wird mit den entsprechenden Farben auch bei dem Rotkohl und den Zuckerrüben angewandt. Für



Verschiedene Transportwege für Rotkohl und Co

den Blumenkohl wird in der ersten Phase keine Farbe aufgetragen, sondern nur mit Wasser befeuchtet. Nach dem Trocknen kann dann mit grüner Wasserfarbe das Blattwerk angedeutet werden.

Für die Kohlarten und Rüben können verschiedene Einsatzmöglichkeiten

gestaltet werden, z. B. Ernteszenen auf dem Feld, Verladeszenen am Bahnhof, Bauernhof oder Großmarkt, Marktstände können ausgestattet werden und im Schrebergarten kann nun endlich Kohl geerntet werden.

Text und Fotos: Markus Schiavo



Zuckerrüben, Weißkohl und Grünkohl

VERSCHIEDENES

QR-Codes erklärt

Für Smartphones und iPads

Sicherlich sind Ihnen hier und da schon mal diese komischen schwarz-weißen Muster aufgefallen. Man findet diese nicht nur in Prospekten oder Zeitschriften sondern auch auf Werbeplakaten etc. Wozu dienen sie überhaupt?

QR steht für Quick Response, also schnelle Antwort. Ein QR-Code ist ähnlich wie ein Strichcode, aber er enthält wesentlich mehr Informationen. Meistens ist im QR-Code eine Internetadresse versteckt auf der dann weitere Informationen zum Produkt zu finden sind. Manchmal auch Filmchen oder Gewinnspiele. Der QR-Code erspart das Abtippen von langen Internetadressen, erweitert das Informationsangebot eines Produktes und erleichtert den Zugang dazu.

Um einen QR-Code nutzen zu können, brauchen Sie ein internetfähiges Smartphone oder iPad (Tablet-PC) mit eingebauter Fotokamera. Im AppStore ihres Providers finden Sie Apps die einen QR-Code übersetzen können. Laden Sie eines herunter und









installieren es. Jetzt können Sie mit dem App ein Foto vom abgebildeten QR-Code machen. Das App wird Sie direkt auf die Internetseite bringen.

Wenn die Internetadresse auch als lesbarer Text neben dem QR-code steht, können Sie diese natürlich auch direkt in Ihren Browser eingeben und so zur gewünschten Seite gelangen.

Wir drucken hier mal einige QR-Codes zum Testen ab. Alles Eisenbahn natürlich, oder verstehen Sie nur Bahnhof?

Text: eh

Wer kein Smartphone hat, kann diese Adressen abtippen:

http://www.moba-deutschland.de/index.php

http://www.noch.de/3d/detailansicht.php?noch3DArt=66102

http://www.modellbahntechnik-aktuell.de

http://www.z21.eu

http://www.harz.eu/de/tourismus/harzorte/elend/highlights_elend_harz/kleinste_holzkirche_deutschlands_harz.html http://www.modellbahn-tv.de/video/videotrailer ausgabe 21.htm

REGIONALES

MOBA-Stammtisch Bayern

Bei den Mädels in Günzburg

Am 21. Januar 2012 fand der regionale Stammtisch Bayern statt. Das Maria-Ward-Gymnasium (M-W-G) in Günzburg mit seiner Modellbahn AG "Volldampf voraus" hatte sich als Gastgeber zur Verfügung gestellt.

Hier gleich mal der Dank an die Schulleiterin Frau Monika Weltz, den Leiter der AG Erich Fock und natürlich an "die Mädchen"! Bietet doch die Schule (im Gegensatz zu den meisten Vereinsheimen) genügend (und warmen) Platz, um im Winter gemütlich beisammen zu sitzen.

Trotzdem traf man sich zuerst im Gasthaus und genoss gute bayrischschwäbische Küche. Dann ging's aber in die Schule und in einem Vortragsraum wurde zuerst "der Stammtisch" gehalten. Nach der Begrüßung stieg gleich Erich Fock ein und "plauderte aus dem Nähkästchen". Vielleicht denkt mancher: "Schon wieder Jugendarbeit" - ja und nein. Es war kein Vortrag, sondern er "plauderte" wirklich aus seiner langjährigen Erfahrung, es ergaben sich immer wieder Fragen oder andere Meinungen - und das wurde sofort in kurzen Diskussionen abgehandelt. Es wurde das (in der zeitgemäßen Ausbildung) so oft beschworene, aber meist nicht wirklich realisierte "Lehrgespräch!" Es war sehr kurzweilig und hat sicher einigen von uns neue Erkenntnisse, neue Sichtweisen gebracht.



Nächster MOBA-Stammtisch Bayern ist am 21. Juli 2012 in Würzburg.



Interessierte Zuhörer - aber zwei hat's wohl doch...

Dann war es aber höchste Zeit für den nächsten Teil: Kaffee und Kuchen. Die als Konditoren fungierenden Damen, meines Wissens Frau Weltz und Frau Fock, haben ganze (und gute!) Arbeit geleistet. Danke! Wir auch. Aber alles haben wir (leider) doch nicht aufessen können - fast schade (fand nicht nur ich).

Schweren Herzens ging es dann zurück in den Vortragsraum, MOBA-Themen waren angesagt. Ich gab einen kurzen Abriss über das Jahr 2011 und eine Vorschau auf 2012. Einige Punkte wurden natürlich auch diskutiert, Meinungen ausgetauscht. Und der eine oder andere hatte auch "was" auf'm Herzen.

Verkehrte Welt? Kinder als Bediener und Erwachsene als Zuschauer



Möbelhaus

Nachdem aber keine Fragen mehr "wichtig" waren, ging's zum nächsten Programmpunkt: den Modellbahnanlagen. Und (zu der Zeit) hatte das M-W-G davon zwei zu bieten; die eigene Anlage, die übrigens zuvor lange Zeit in einem (zumindest in Bayern) nicht unbekannten Möbelhaus ausgestellt war und die 4 Schulen-Anlage, die ja im Rahmen eines Jugendprojektes gebaut worden war.

Erstaunt waren wir (wohl alle) über diese Anlage. Ein sehr schönes Projekt, gut geplant und von den vier beteiligten Schulen sehr gut umgesetzt. Naja, ein Berg war etwas zu steil geraten, nur mit Mühe oder meist gar nicht packten die Züge/Loks den Aufstieg. Vielleicht klappt es ja wirklich, das Projekt weiter zu verfolgen. Erich Fock hat durchblicken lassen, dass es die Idee gibt, daraus ein größeres "Modul-Projekt" zu machen.



Es war wohl windig - Zaun und Lichtmasten neigen sich etwas

Leider war die Zeit mittlerweile gut fortgeschritten. Viele waren mit der Bahn angereist - nun war es höchste Zeit Richtung Bahnhof aufzubrechen. Eine kurze Verabschiedungsrunde, ein allgemeines "Servus" und leer war die Schule (hmm - fast wie früher: Glocke = Schulschluss und nix wie weg!).

Text und Fotos: gm



VERSCHIEDENES

Fünf Fragen an Dr. Peter Holbeck

Arzt, Autor und Fernsehstar

Der rührige Arzt für Allgemeinmedizin ist bekannt durch seine humorvollen Modellbahnbücher, Videos und seine Webseite. Wir wollten mal wissen wie er zum Modellbahnhobby gekommen ist und haben ihn in Solingen-Gräfrath besucht.

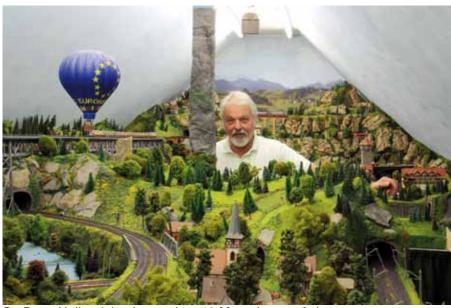
Herr Dr. Holbeck, Sie sind am 23. September 1947 in Solingen geboren und haben neben Ihrem Beruf als Allgemeinarzt eine ganze Reihe an zeitintensiven Hobbys. Wann und wie sind Sie mit dem Modellbahnvirus infiziert worden?

Infiziert worden bin ich im Alter von sechs Jahren durch das Geschenk einer kleinen Modellbahn, die um den Christbaum kreiste, wie ich auch im Band 1 "Das selige Modellbahnlächeln" beschrieben habe. Auf meiner Anlage habe ich die Stationen meines Lebens nachgebaut. Deshalb ist fast alles im Eigenbau hergestellt.

Was für eine Art Modellbahner sind Sie vor allem – Bastler, Sammler, Planer etc.? Wo liegt Ihre Leidenschaft? Woher kommen Ihre Ideen?

Nach so langen Jahren wird man zwangsläufig Sammler, aber ich bin vorwiegend Bastler und vor dem Basteln ist eine vernünftige Planung ein Muss. Ich besitze immer noch die Kleinstkontrollanlage meiner heutigen Anlage. Sie hat mir gezeigt wo mögliche Probleme auftreten konnten.

Alles was mir in die Hände fällt wird auf Modellbahntauglichkeit geprüft und wandert erstmal in die Restekiste. Sehen Sie sich den Wasserturm mal genauer an. Der ist aus



Dr. Peter Holbeck inmitten seiner 12 Meter langen Anlage

einem Pappbecher (Turm), einem Yoghurtbecher (Wassertank), einem Lockenwickler (Lüftungsgitter) und der Spitze einer Arztspritze (Blitzableiter) zusammen gebaut.

Sie sind Mitglied im Verein Wuppertaler Achse e.V. Um welche Sachen kümmern Sie sich dort? Wo liegt Ihr Schwerpunkt?

Bei der Wuppertal-Achse bin ich Haus- und Landschaftsbauer. Den Schwebebahnbau habe ich mit entwickelt, inzwischen aber abgegeben. Auf meiner privaten Anlage schwebt allerdings das schon länger erhältliche Modell von Lutz Hielscher.

Neben der Modellbahn frönen Sie noch mehreren Hobbys wie Musizieren (Klavier), Sport (Tennis, Joggen, Schwimmen, Fahrrad), Theater und Filmen/"Videografieren". Wie kriegen Sie das alles unter einen Hut? Nun, ich mache außer meinem täglichen Klavier üben und einer sportlichen Tätigkeit ja nicht alles gleichzeitig. So ist zum Beispiel die Modellbahn vorwiegend eine Wintertätigkeit. Es ist alles eine Frage der Organisation. Wenn ich ein Video im Kasten habe wird es irgendwann in freien Minuten mit dem Casablanca-Schnittcomputer geschnitten.

Bis vor 12 Jahren habe ich noch bis zu vier Mal pro Woche Theater gespielt. Jetzt kommt nur noch selten eine Anfrage von einem TV-Sender oder einem Theater. Zuletzt war ich vor zwei Jahren am Solinger und Remscheider Stadttheater als Wachtmeister in Anateyka zu erdulden.

Zitat

Man muss immer mehr Träume in sich haben, als die Realität erfüllen kann.

Info

www.modellbahnlaecheln.de www.wuppertal-achse.de

Auf YouTube sind über 40 Videos von Dr. Peter Holbeck zu sehen. Eine DVD über seine Anlage inklusive sechs Basteltipps ist direkt bei ihm erhältlich

Fernsehauftritte sind häufiger, aber zumeist an einem Tag erledigt: in der "Comedyfalle" als Studienrat, als Arzt in "taff", in "Aktion Mensch" im ZDF, "Mein Mann, sein Hobby und ich" auf Kabel 1, häufiger als Studiogast im WDR und als Lügner in der SWR Rateshow "Sag die Wahrheit".

Und dann wird mein Film "Das selige Modellbahnlächeln" seit 10 Jahren immer wieder auf allen möglichen Programmen wiederholt.

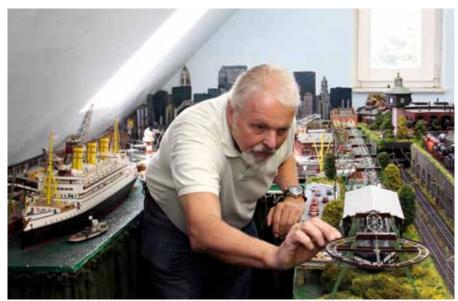
Sie haben schon so einiges erreicht im Leben. Was sind Ihre Ziele und Wünsche für die Zukunft, privat bzw. auf Modellbahngebiet? Haben Sie noch einen Geheimtipp für unsere Leser?

Im Modellbau die Wuppertal-Achse weiter voran bringen. Bisher sind vier Bücher von mir erschienen, weitere zwei sind beim Verlag: "Das selige Modellbahnlächeln - geht in die Ritterzeit" zeigt wie man Burgen und Schlösser baut, "Das selige Modellbahnlächeln – gibt sich den Rest" erzählt wie man Reste verwertet. Später werden vielleicht noch mehr folgen. Privat möchte ich mich vor allem um meine sieben Enkel kümmern und viel reisen.

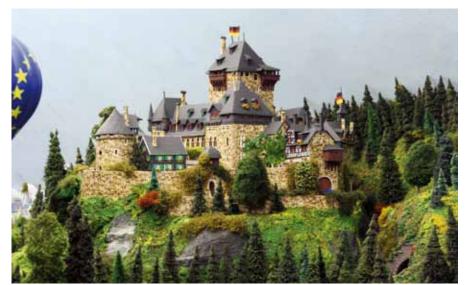
Ein Geheimtipp ist gar nicht so geheim und auch nicht unbekannt: "Man muss immer mehr Träume in sich haben, als die Realität erfüllen kann." Für die Modellbahn bedeutet das: Nicht stehenbleiben, immer mal was Neues ausprobieren und experimentieren. Und ... man kann wesentlich mehr selbst machen, als der Zubehörindustrie lieb ist.

Vielen Dank für dieses Interview Herr Dr. Holbeck!

Text und Fotos: eh



Die funktionsfähige Schwebebahn wurde später angebaut, wie auch der Hafen und ein USA-Teil



Die Burg ist im Maßstab 1:160 (Spur N) gebaut um die Tiefenwirkung zu verstärken

Der Ortskern von Gräfrath. Der Bahnhof wurde 2012 abgerissen



JUGEND

Schule als Modell

Die Modellbau-AG des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums (AvDHG) Dülmen baut ihr eigenes Schulgebäude

Anstoß war die Ausschreibung des Wettbewerbs "Meine Fabrik" durch Auhagen und die Zeitschrift "Modelleisenbahner".

Schulleitung und Schüler des AvDHG in Dülmen waren von der Idee begeistert ihr eigenes Schulgebäude, eine ehemalige Textilfabrik, im Maßstab 1:87 nachzubauen. Seit einiger Zeit ist das Baukastensystem der Firma Auhagen auf dem Markt und mit diesem System war es möglich, die Idee in die Tat umzusetzen. Sechs Schülerinnen und Schüler der Klassen 7b und 9b kamen nach den Sommerferien 2011 jeweils Donnerstagnachmittags in den Dülmener Bahnhof um das Projekt durchzuführen.

Zunächst baute die AG vom AvDHG, sozusagen zum "Aufwärmen", Modelle von Einfamilienhäusern; dann stand der Bau des Schulmodells an. Die Stadt Dülmen lieferte die Baupläne des 1927 errichteten Gebäudes, in dem die Firma Bendix einst eine 3-Zylinder-Spinnerei betrieb. Die Dimensionen des Modells waren so gewaltig, dass Zwischenwände und Zwischendecken in das Gebäude eingezogen werden mussten, um genügend Stabilität zu erreichen. Sauberes und genaues Arbeiten der Schüler war Voraussetzung, um ein gelungenes Modell zu erhalten. So mussten zum Beispiel die Industriefenster der oberen Stockwerke des Gebäudes auf den Millimeter genau abgeschliffen werden, um in die entsprechenden Fensteröffnungen der

"Das Baukastensystem finde ich klasse, damit kann man sehr gut kreativ arbeiten!"

Eine Schülerin



Isabel und Christina beim Zusammensetzen der Wandteile





Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium Friedrich-Ruin-Straße 36 48249 Dülmen

Modellbau-AG:

Marlene Buch Isabel van der Burg Lea Kraft Christina Kranz Paul Jasper Frederick Roos

Wände zu passen. Somit stimmt nicht zuletzt auch die Fensterzahl mit dem Original überein.

In der Tourismusbranche ist das Münsterland als Radfahrerparadies bekannt. Das zeigt sich auch am Modell. Über 200 Modellfahrräder wurden bemalt und in den Fahrradständern aufgestellt – genau wie in der Wirklichkeit. Zum Schluss kamen die kleinen Preiser- und Noch-Figuren auf den Schulhof. 150 Modellschüler bevölkern den mit Karton-Verbundpflaster von Busch gestalteten Schulhof um das Gebäude herum. Im Februar fand die erste Ausstellung des Gebäudes zum "Tag der offenen



Der "Rohbau" ist fertig

Tür" in der Schule statt. Weitere werden folgen. Zurzeit baut die AG das andere ehemalige Bendix-Gebäude in dem sich die "Neue Spinnerei" und die 3-Feld-Turnhalle befinden. Beide Gebäude werden später vor- bzw.

hintereinander gestellt und bilden dann ein einheitliches Modell. Durch eine Plastikhaube gesichert wird es dann zukünftig im Eingangsforum der Schule ausgestellt.

Text und Fotos: hl

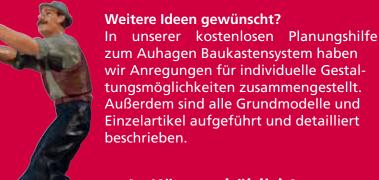


MODELLBAHNZUBEHÖR HO·TT·N



Für Hobby-Architekten und -Bauherren

Mit dem Auhagen Baukastensystem H0-Grundmodelle beliebig variieren oder eigene Projekte realisieren.



In Kürze erhältlich! Vorbestellung unter Tel.: +49 (0) 37 35.66 84 66 möglich!

REGIONALES

4. Internationales Spur Z-Weekend

Große Begeisterung für den kleinen Maßstab

Die Spurweite Z feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Dementsprechend viel Arbeit haben die Z-Freunde International e. V. (ZFI) in ihre Veranstaltung gesteckt.

Zum vierten Mal insgesamt und zum zweiten Mal in der, von der Eisenbahn sehr geprägten, altehrwürdigen Stadt Altenbeken organisierte unser Mitgliedsverein diese spezielle Z-Ausstellung. Am 31. März und 01. April 2012 traf sich die Z-Gemeinde in der Eggelandhalle. Ausstellungsleiter Heribert Baier hatte viel in Bewegung gesetzt um den Bekanntheitsgrad und den Zusammenhalt der Z-Bahner zu fördern.

Schon am frühen Samstagmorgen ging es in der Halle recht lebhaft zu. Neben Modellbahnern aus der gesamten Republik waren auch Gäste aus England, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Ungarn, Österreich, der Schweiz und sogar aus Israel angereist. Zahlreiche Gruppierungen und Einzelpersonen führten ihre Anlagen und Schaustücke vor, Spezialisten vermittelten Tipps und Tricks, nahezu alle Kleinserienhersteller präsentierten ihre Produkte und Händler offerierten ihr Angebot. Selbst die Firma Märklin war vertreten und zeigte neben den Z-Neuheiten auch das Insider-Z-Modell des Jahres. Dieses sehr detailliert gestaltete Modell der Baureihe 01 im Maßstab 1:220 fand viel Beachtung und großen Anklang.

Leidenschaftliches Engagement

Den Besuchern wurde also eine breite Palette und damit die Vielfalt dieser



Eine Doppeldrehscheibe ist auf Modellbahnanlagen ein eher seltenes Bild

Baugröße geboten. Somit war auch diese 4. Auflage des Internationalen Spur Z-Weekend wieder ein voller Erfolg. Dies ist hauptsächlich dem starken Engagement des Veranstalters sowie dem großen Enthusiasmus aller Teilnehmer zu verdanken. Bleibt zu hoffen, dass der Zwei-Jahres-Rhythmus dieser Veranstaltung beibehalten werden kann.

Text und Fotos: ks



Gerade in Z findet sich auch Platz für andere Transport- und Umladeszenen

Märklins Neuheit 2012 das Clubmodell BR01



AUSSTELLUNGEN

INTERMODELLBAU 2012

Deutschlands wichtigste Modellbaumesse

Auch in diesem Jahr zeigen wir im FORUM noch einmal einige schöne Bilder von ausgestellten Anlagen. Der Platz reicht hier leider nicht um jede einzelne Anlage mit einem Bild zu präsentieren. Dafür haben wir die MOBA-Webseite.

Die Organisation hatte wieder viele tolle Anlagen zusammen getragen. Die meisten natürlich (marktkonform) in der Spurgröße H0. Aber auch die anderen Maßstäbe kamen nicht zu kurz. Von der kleinsten Zm (Meterschmalspur in 1:220) bis hin zur Ilk (1:22,5). Die Anlagen waren in den Hallen 4 und 7 aufgestellt und teilten sich den vorhandenen Platz mit vielen Herstellern und Händlern.

Der MOBA-Stand in Halle 4 wurde, wie jedes Jahr, so stark frequentiert, dass zeitweise kein freier Platz mehr verfügbar war. Die Standmannschaft am Tresen und in der Küche hatte alle Hände voll zu tun. Die Vorstandsmitlieder, das Webteam und die Redaktion waren ebenfalls durchgehend mit Terminen und anderen Aufgaben ausgebucht.

Mit 88.000 Personen stieg die Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr ein wenig an. Hoffen wir dass der Trend bleibt. Die Besucher gaben auf der INTERMODELLBAU durchschnittlich 280 € pro Kopf aus, was eine erneute Zunahme gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Sie bewerteten das inhaltliche Angebotsspektrum der Messe in diesem Jahr erneut mit der Durchschnittsnote "gut". An zahlrei-

INTER MODELLBAU

DORTMUND

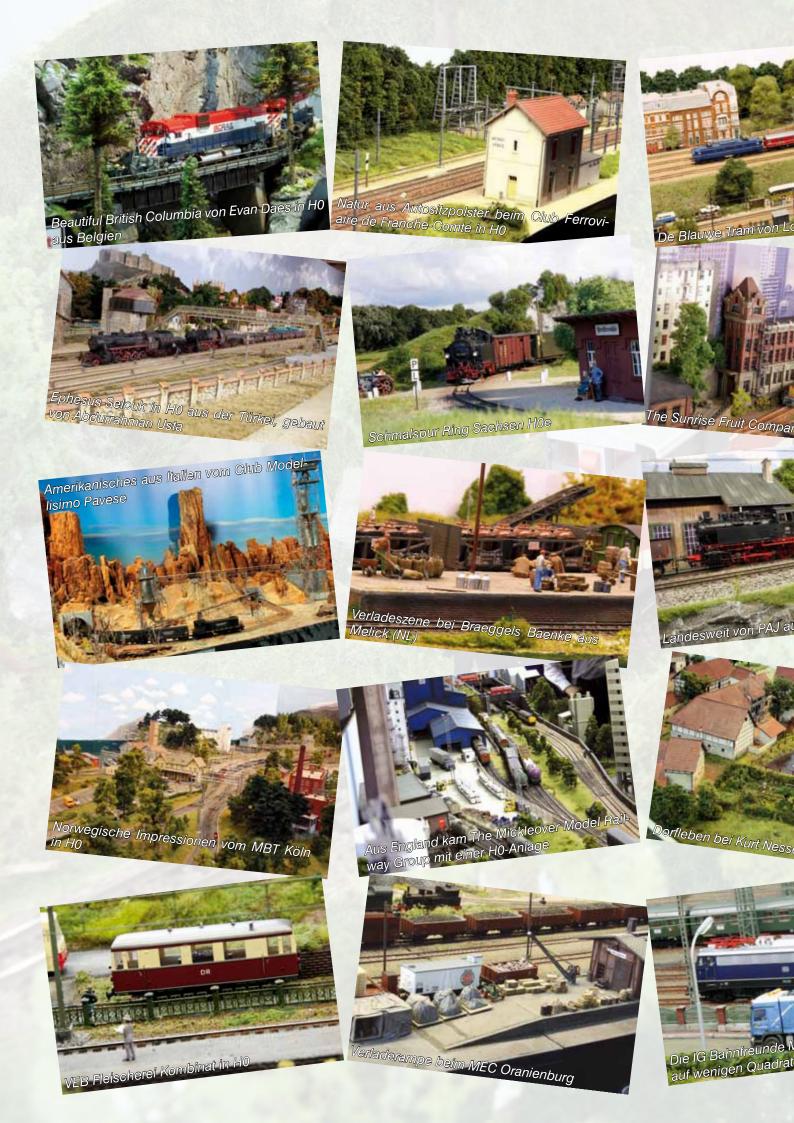
35. Messe für Modellonu und Modellspool
10.- 14. 04. 2013

Messe Westfalenhallen Dortmund

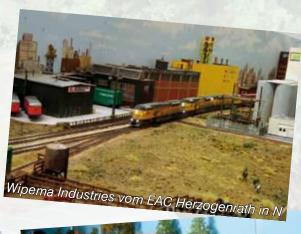
chen Stationen konnten die Besucher selbst Hand anlegen. Neu war zum Beispiel ein Workshop für den Eisenbahnmodellbau. Bekannte Hersteller wie Busch, Faller, Herpa, Märklin, die Modelleisenbahn München GmbH und Viessmann brachten den Besuchern die Faszination des Modelleisenbahnbaus näher. Übrigens, die 35. Intermodellbau findet vom 10. bis zum 14. April 2013 statt. Also schon mal vormerken.

Hinter dem Cafe Lokschuppen wurde die nun fertige 4-Schulen-Anlage (TT) von den Schülerinnen und Schülern des Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums Bochum vorgeführt. Gleichzeitig fanden verschiedene Workshops von und für Jugendliche statt. Dazu mehr im nächsten FORUM.

































Eine besondere Präsentation wurde für die H0-Anlage aus Reda (Polen) gebaut. Um die Anlage herum hatte die Messe einen schwarzen Raum gebaut damit der Nachtbetrieb der Anlage so richtig zur Geltung kommen konnte. Aus Sicherheitsgründen durften die Besucher nicht wie geplant durch den Raum hindurch laufen. Leider vergrößerte sich deshalb der Abstand zwischen Besucher und Anlage so sehr, dass viele der feinen Details nicht gut betrachtet werden konnten. Zum Glück werden die Mitglieder der "Polska Makieta Modulowa H0" ihre Anlage in Zukunft mit Sicherheit noch öfters auf Ausstellungen zeigen. Da lohnt sich ein zweiter Blick auf jeden Fall.

Die 35. Intermodellbau findet vom 10. bis zum 14. April 2013 statt.

Autositzpolster

Aus Frankreich brachte der Verein "Club Ferroviaire de Franche-Comté" eine sehr schöne Anlage nach dem Vorbild der Strecke um die kleine Haltestelle Mesnay-Arbois. Dabei wurden die Tunnel und das Umfeld minutiös nachgebildet. Die Landschaft glänzte durch umfangreiche Waldgebiete. Der Clou dabei: Das Blattwerk der Bäume ist aus alten Autositzpolstern gemacht. Dazu wurde der Schaumstoff mit einer alten Kaffeemühle gemahlen und danach mit verschiedenen Acrylfarben eingefärbt. Stamm- und Astwerk wurden in der Natur gesammelt bzw. waren aus Seeschaum. Zum Beflocken wurde verdünnter Holzleim benutzt.

Eine sehr schöne Industrieanlage nach englischem Vorbild zeigte der Verein "Mickleover Modell Railway Group". Sämtliche Fahrzeuge waren vorbildgerecht verschmutzt. Eine typische Reihenhaussiedlung mit ummauerten Gärten fehlte ebenso wenig wie große Industriegebäude, die für besondere Durchblicke sorgten.

Zum ersten Mal in Deutschland war die Anlage Ephesus-Selcuk aus der Türkei. Alle Gebäude sind an Hand von vielen Vorbildfotos aus Gips geformt. So entstand ein naturgetreues Abbild der kulturhistorischen Relikte aus der Antike wie sie schon viele Urlauber in der Realität besucht haben.

Aus den Niederlanden kann Jacq Damen mit "The Mill" nach kalifornischem Vorbild. Die Anlage überzeugte mit seiner hohen Detaillierung und realistischen Arbeitsablauf der Holzsägerei.

Wir könnten noch viele Seiten vollschreiben, aber lassen wir lieber die Bilder sprechen.

Text: eh

Fotos : eh, gh, pdg, Leo Kessels, Toni Steegmann

AUSSTELLUNGEN

Der MOBA-Abend

Altbewährt und beliebt wie nie zuvor

Erfahrene Teilnehmer und Aussteller wissen es schon lange. Der Freitagabend während der Intermodellbau in Dortmund ist grundsätzlich reserviert für den MOBA-Abend.

An diesem Abend haben die Modellbahner mal Zeit sich in aller Ruhe mit den anderen Mitwirkenden und den Herstellern auszutauschen. Gegen den Durst nach einem langen Messetag gibt es dann ein gepflegtes Bierchen und andere Erfrischungen. Auch der Hunger wird mit belegten Brötchen, Würstchen und Frikadellen erfolgreich bekämpft. Daher wundert es auch nicht, dass jährlich an diesem Abend um die 500 Gäste vom MOBA bewirtet werden. Dafür sorgt das Standteam mit Hilfe einiger



(vlnr) Karl-Friedrich Ebe, Franz-Josef Küppers, Sabine Loos bei der Eröffnungsrede

22



Gemütlichkeit am Lokschuppen...

Vorstandsmitglieder und mehrere Aussteller/Mitglieder. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle die nach einem anstrengenden Messetag nicht müde waren und sich die Hacken wundliefen.

Frau Sabine Loos begrüßte die Anwesenden als Geschäftsführerin der Westfalenhalle GmbH und freute sich über die positive Resonanz, die die Messe vor allem auch im Modellbahnbereich bekommen hat. Auch Franz-Josef Küppers, Vorsitzender des MOBA und Karl-Friedrich Ebe, Kassierer und Messebeauftragter des MOBA bedankten sich bei den Teilnehmern für Ihren Einsatz.

Sogar einige Jugendliche aus Günzburg (Mit-Erbauer der 4-Schulen Anlage) waren extra angereist, um endlich mal den MOBA-Abend erleben zu können. Ob es ihnen gefallen hat werden sie uns im nächsten FORUM erzählen. Allen anderen hat's auf jeden Fall Spass gemacht, denn das Ende kam viel zu früh.

Text : eh Fotos : gh, eh



Auch der Vorsitzende musste ran damit es schneller geht – ob er auch das Hinweisschild beachtet hat?



Nadine Küppers bringt kalte Platten an die Tische

Hinter den Kulissen wird fleißig gezapft



Auto und Zug vertragen sich gut

30 Jahre Modellbau- und -eisenbahnclub WERKSTATT 87

... Anlass für eine Jubiläumsausstellung am 13. und 14. Oktober 2012. Doch zunächst einmal "zurück auf Anfang" – wie alles begann:

Im Frühjahr 1982 trafen sich acht junge Männer zwischen 16 und 30 bei einer Modellautobörse in Karlsruhe die Geburtsstunde der WERKSTATT 87. Was zunächst nur mit Modellautos im Maßstab 1:87 zu tun hatte, fand 10 Jahre später seine Fortsetzung mit dem damaligen Modelleisenbahnstammtisch Weingarten/Baden, wo es im Keller eines Mitgliedes (damals Modelleisenbahnhändler in Weingarten) an die ersten Platten einer Segment- bzw. Modulanlage ging. Auf 7,2 m Länge entstand der Bahnhof "Kirchberg/Baden" mit dem man zwei Jahre später die erste kleine, aber eigene Ausstellung bestritt.

Zusammenschluss

Danach wurde an der Anlage weiter gebaut und irgendwann haben sich dann die Automodellbauer und die Eisenbahnstammtischler zum Modellbau-und-eisenbahnclub WERKSTATT87 zusammengeschlossen.

Inzwischen ist aus dem 7,2 m langen Bahnhof eine 21 x 6 m große Eisenbahnanlage geworden – immer noch nicht ganz fertig, aber schon wieder im teilweisen Um- und Neubau. Zudem betreiben die Automodellbauer eine Modulanlage mit Fahrzeugen nach dem Faller-Car System – übrigens schon lange bevor das Miniaturwunderland mit seiner Anlage und den darauf fahrenden Autos von sich reden machte.

Unsere Modelleisenbahnanlage im Einsatz

Gastspiele und "Eigengewächse"

Von der Faszination Modellbau in Sinsheim und Karlsruhe, der Modellbau Süd in Stuttgart sowie den MOBA-Ausstellungen in Ettlingen bis hin zu vielen Vereinsausstellungen im süddeutschen Raum haben wir zahlreiche Veranstaltungen mit unseren Anlagen besucht, aber auch eigene Ausstellungen "auf die Beine gestellt".

Unsere nächste und damit die 7. Modelleisenbahn- und Modellbau-Ausstellung findet in der Festhalle in 76297 Stutensee-Blankenloch statt. Sie ist am Samstag, 13. Oktober 2012 von 13:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag, 14. Oktober 2012 von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Da werden natürlich nicht nur die eigenen Werke, sondern auch Gastanlagen ausgestellt und andere Modellbauer mit ihren Basteleien eingeladen. So hat aus Stetten an der Donau der Modelleisenbahnclub mit seiner Spur N-Anlage "Hattingen/Baden" zugesagt, aus Villingen-Schwenningen kommt die Anlage "Holz auf der Spur", der MEC Waiblingen präsentiert seine Anlage nach dem Vorbild des "alten" Waiblinger Bahnhofs und auch die Modellbahn-AG des Thomas Mann Gymnasiums aus Stutensee ist beim "Heimspiel" vertreten. Darüber hinaus zeigen Einzelaussteller ihre Modelleisenbahnanlagen ohne direktes Vorbild.

Auf der Empore der Festhalle führen wir unsere rund 10 m lange Automodulanlage vor. Zudem sind neben zahlreichen weiteren Modellautos im Maßstab 1:87 und 1:24 auch wieder viele Schwertransport- und Kranmodelle zu sehen. Des Weiteren präsentieren wir erstmals eine Ausstellung von Wasserflugzeugen, modernen Düsenverkehrsflugzeugen und maßstabsgetreuen Streichholzschiffen.

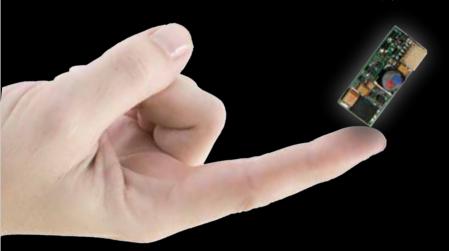
Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserer Jubiläumsausstellung "30 Jahre WERKSTATT 87"!





IntelliSound-Minidecoder

Mit minimaler Größe ...



... zum maximalen Sound



320 Sekunden Soundspeicher Eigene Sounds können hinzugefügt werden Mit vielen Schnittstellen verfügbar







Uhlenbrock Elektronik GmbH Mercatorstr. 6 46244 Bottrop Tel. 02045-85830 www.uhlenbrock.de

VERSCHIEDENES

Doppelte Freude: Modell des Jahres

Rivarossi Doppelstockzüge ausgezeichnet

Hornby nimmt Prämierung der Modellbahn Illustrierten entgegen.

Auf Basis der Doppelstockwagen der Lübeck-Büchener Eisenbahn entwickelte die DDR-Industrie ab 1955 eine neue Generation von Doppelstockzügen. Die Fahrzeugfamilie umfasste sowohl zweiteilige Einheiten als auch vierteilige Einheiten, teilweise mit Steuerabteil. Die DDR konnte mit den soliden Fahrzeugen bald auch erste Exporterfolge erzielen und so wurden die Wagen zum Beispiel auch nach Polen oder in die Tschechoslowakei verkauft. Inzwischen sind nur noch wenige dieser Fahrzeuge im Einsatz; in Deutschland wurden sie bereits in den neunziger Jahren ausgemustert. Dies war Anlass für Rivarossi, dieser Fahrzeugfamilie mit einer Neukonstruktion in Spur H0 ein Denkmal zu setzen.

Die Leser der Modellbahn Illustrierten (MBI) wählten die Doppelstockzüge nun aus einer Vielzahl neuer Reisezugwagen der verschiedensten Modellbahnhersteller zum Modell des Jahres 2011 (Kategorie Waggons). Geschäftsführer Knut Heilmann von Hornby Deutschland nahm die Auszeichnung vom Herausgeber der MBI Mario Rach entgegen: "Die Auszeichnung der neuen Doppelstockwagen von Rivarossi freut uns doppelt - und das darf man gerne wörtlich verstehen. Einerseits zeigt sie natürlich, dass wir offensichtlich den "richtigen Riecher" bei der Mo-

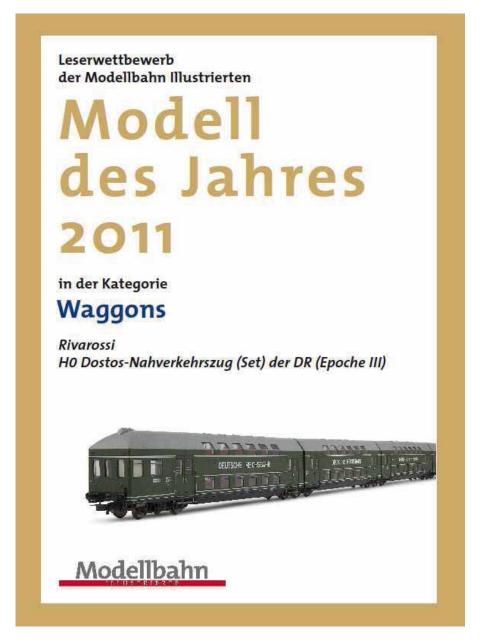
Info

www.hornby.de

dellauswahl hatten, andererseits ist die Auszeichnung der MBI aber auch die Frucht unserer Bemühungen, die Marke Rivarossi wieder ihren Wurzeln zuzuführen – den Herzen der Modellbahner. Für die Auszeichnung möchte ich mich daher im Namen

aller Mitarbeiter von Hornby Deutschland sowie der gesamten Hornby-Gruppe bei allen unseren Kunden und bei den Lesern der MBI herzlich bedanken."

Text und Foto: Hornby



Der "große" Schienenbus... "Neuheiten





HN2143 Formneuheit UVP alle Modelle nur 169,90 €



Dieseltriebwagen, Baureihe 627.0 der DB in ozeanblau-beiger Lackierung, Modell gibt den Ursprungszustand mit Scharfenberg-Kupplungen wieder, Betriebsnummer 627 001-1, Bw Kempten, mit eingebauter Innenbeleuchtung

HN2156 Formneuheit



Dieseltriebwagen, Baureihe 627.0 der DB AG in verkehrsroter Lackierung, Modell gibt den letzten Einsatzzustand mit Puffern und Schrauben-Kupplungen wieder, Betriebsnummer 627 005-2, Bw Karlsruhe, mit eingebauter Innenbeleuchtung

HN2157

Formneuheit



Dieseltriebwagen, Baureihe 627.0 der DB in ozeanblau-beiger Lackierung, Modell gibt den Ursprungszustand mit Scharfenberg-Kupplungen wieder, Betriebsnummer 627 003-7, Bw Braunschweig, mit eingebauter Innenbeleuchtung

HN2155

Formneuheit



Dieseltriebwagen, Baureihe 627.0 der DB AG in verkehrsroter Lackierung, Modell gibt den letzten Einsatzzustand mit Puffern und Schrauben-Kupplungen wieder, Betriebsnummer 627 003-7, Bw Tübingen, mit eingebauter Innenbeleuchtung

Weitere Informationen, Kataloge und Neuheitenprospekte im Fachhandel oder direkt bei uns:

Abbildungen zeigen Fotomontagen



HORNBY Deutschland GmbH • Ostpreußenstraße 13 • 96472 Rödental Telefon 09563/50360 • E-Mail: office@hornby.de • www.hornby.de

REGIONALES

MOBA-Stammtisch Südwest in Karlsruhe

Nahverkehr und Naturnähe

Das fing ja bestens an! Die Gruppe vor dem Betriebshof Ost der Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH (VBK) in der Tullastraße wurde immer größer. Nach und nach trafen alle angemeldeten Stammtischteilnehmer am Treffpunkt ein und das war auch gut so, denn ...

... unsere Gastgeber vom Modellbauund -eisenbahnclub WERKSTATT 87 hatten ein umfangreiches, interessantes Besichtigungsprogramm auf die Beine gestellt. Es begann mit einer stattlichen Sammlung historischer Straßenbahnfahrzeuge. Nicolai Albiez vom Treffpunkt Schienennahverkehr Karlsruhe e. V. (TSNV) begrüßte die Anwesenden und startete Richtung ... Halt! Zuvor verteilte er selbstverständlich erst mal "eine Runde Sicherheitswesten", schließlich führte der Weg über befahrenes Betriebsgelände. In der Fahrzeughalle angekommen, wurden sämtliche Oldtimer ausgiebig in Augenschein genommen - u. a. die "erste Elektrische", ein Kriegsstraßenbahnwagen (KSW), ein Breitraumwagenzug, Überlandgelenktriebwagen der Albtal Verkehrs Gesellschaft (AVG) und vor allem natürlich die legendären "Karlsruher Spiegelwagen". Davon hat der TSNV gleich zwei - einen zweiachsigen Zweirichtungstriebwagen und einen zweiachsigen Beiwagen. Unterwegs auf Sonderfahrt zieht dieser Museumszug jedes Mal garantiert alle Blicke auf sich.

Mehr Infos unter:

www.tsnv.de www.kvv.de www.vbk.info www.avg.info www.modellbau-chocholaty.de www.werkstatt87.de



Auf dem alten Betriebshof Ost der VBK



In der Zugleitstelle



Zukunftsweisend

Nach Verlassen der Halle wurde das obligatorische Gruppenfoto geschossen, bevor es zum neuen, größeren Betriebshof in der Gerwigstraße schräg gegenüber ging. Hier befindet sich eine moderne Zugleitstelle, die uns von Herrn Fettig sachkundig und anschaulich vorgestellt wurde. Mitarbeiter von VBK und AVG sitzen bereits vor ihren Bildschirmen, Kollegen weiterer Verkehrsunternehmen werden folgen. Dann wird ein großes Streckennetz unterschiedlicher Betreiber von einem einzigen Raum aus gesteuert und überwacht. In einer riesigen Halle nebenan stehen Fahrzeuge vom Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) ständig "unter Strom", um jederzeit sofort einsatzbereit zu sein. Mit 19 angeschlossenen Verkehrsunternehmen ist der KVV der drittgrößte Verkehrsverbund Baden-Württembergs.

Modellbautipps und Kuchen

Nachdem wir uns recht herzlich für die Führung durch den alten und neuen Betriebshof in Karlsruhes Osten bedankt hatten, machten wir uns auf den Weg ins nur wenige Gehminuten entfernte Tagungslokal. Dort wurde nach dem gemeinsamen Mittagessen der bekannte Modellbauer, Fotograf und Autor Jörg Chocholaty begrüßt. Eine eher zurückhaltende Person, aber die neugierigen Fragen der Teilnehmer lockten ihn rasch aus der Reserve und so gab er einiges von seinem Wissen und seinen Erfahrungen preis. Seine Empfehlung: Immer mit offenen Augen und einem Fotoapparat durch die Welt gehen. Ein Foto vom Original ist als Vorlage sehr hilfreich beim Modellbau und trägt wesentlich zur Realitätsnähe bei.

Die Frauen unserer Gastgeber hatten Kuchen gebacken, der großen Zuspruch fand und gerne zwischendurch verspeist wurde. Dazu gab es die neuesten Informationen aus dem Verband und natürlich die herzlichsten Glückwünsche zum 30-jährigen Vereinsjubiläum unserer Gastgeber. Kurz vor dem Stammtisch war FORUM 1/2012 bei den Mitgliedern eingetroffen. Der darin vorgestellte Jahreswagen 2012 stieß auf enorme Begeisterung und so freuten sich alle, dass sie ihn von Karlsruhe gleich mit nach Hause nehmen konnten.

Dem Modellbau- und -eisenbahnclub WERKSTATT 87 an dieser Stelle vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung und ein attraktives Rahmenprogramm!

Der nächste MOBA-Stammtisch Südwest findet bei den Eisenbahnfreunden Donaueschingen e. V. statt. Auch sie feiern ihr 30-jähriges Vereinsjubiläum und veranstalten dazu am 06. und 07. Oktober 2012 eine Modellbahnausstellung in den Donauhallen, 78166 Donaueschingen.

Im Rahmen dieser Ausstellung wird dort am 06. Oktober 2012 der MOBA-Stammtisch Südwest abgehalten.

Text und Fotos: sd



Der "Karlsruher Spiegelwagen" trägt seinen Namen zu Recht



Spannende Themen beim MOBA-Stammtisch Südwest



REGIONALES

Jubiläen in Nordost

Karow-Lübzer Modellbahnclub e.V. und Modellbahnclub Wismar e.V. feierten runde Geburtstage

Sehenswertes in Plau am See

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Karow-Lübzer Modellbahnclubs fand in Plau am See (Mecklenburg) am 05. und 06. Mai 2012 eine Modellbahnausstellung statt. Ausgestellt wurden nur clubeigene Anlagen und Heimanlagen von Vereinsmitgliedern. Drei Großanlagen und über 20 Kleinanlagen fast aller Spurweiten (0-TT) waren zu sehen. Am Samstagnachmittag fand im Foyer der Ausstellungshalle eine kleine Feier mit Clubmitgliedern und geladenen Gästen statt. Helmut Liedtke überbrachte die Glückwünsche des MOBA-Vorstands und überreichte dem 1. Vorsitzenden des Clubs, Wolfgang Priebe, die MOBA-Urkunde zum 30-jährigen Jubiläum. Für die Nachwuchsarbeit übergab er ein Paket mit diversem Bastelmaterial, das dankenswerterweise von der Firma Auhagen zur Verfügung gestellt wurde. Informative Gespräche mit Modellbahnern aus Vereinen der Region und Vertretern des SMV schlossen sich an.

Modellbahnausstellung im Wismarer Lokschuppen

Ein Wochenende später, am 12. und 13. Mai 2012, feierte der MEC Wismar sein 40-jähriges Vereinsjubiläum. Im wieder hergestellten Lokschuppen des ehemaligen Bahnbetriebswerks Wismar fand die Jubiläumsausstellung statt. Gezeigt wurde die komplette H0-Vereinsanlage. Eine Modellbahnausstellung im Rundschuppen eines Bahnbetriebswerks, umgeben von mehr oder weniger fahrtüchtigen Die-



Modellbahn im Ostalgie-Fernseher

Der H0 Personenbahnhof der Karow-Lübzer





Helmut Liedtke übermittelt die MOBA-Glückwünsche an Eckhard Kröpelin zum 40-jährigen Bestehen des Clubs

sellokomotiven, das ist schon etwas Besonderes.

Im Sozialraum des ehemaligen Bw's fand abends die Jubiläumsfeier statt. Neben den eigenen Vereinsmitgliedern waren auch Vertreter befreundeter Vereine geladen. Der VBBS Weinbergsweg aus Berlin, der Karow-Lübzer Modellbahnclub, die Spur 0 Freunde aus Hamburg und die Eisenbahnfreunde Wismar waren mit mehreren Personen erschienen. Anwesend war auch unser zuständiger Regionalbeauftragter Carsten Wermke. Die Jubiläumsurkunde überreichte Helmut Liedtke an den ersten Vorsitzenden des Clubs, Eckhard Kröpelin und überbrachte die Glückwünsche des MOBA-Vorstands. Auch der MEC Wismar wurde mit Bastelmaterial bedacht. Nach der offiziellen Feier gab es noch etwas Besonderes für die anwesenden Gäste. Wer wollte, durfte auf einer Rangierlok der "Press", BR 363, eine abendliche Sonderfahrt quer über die Gleisanlagen des Wismarer Bahnhofs machen, inklusive einem kurzen Fotohalt am Bahnsteig.

Fazit

Die Jubiläumsausstellungen und –feiern beider Vereine waren sehenswert und erfolgreich. Mein Dank gilt den Organisatoren beider Veranstaltungen. Viele sachkundige und informative Gespräche wurden geführt. Wie sagte doch unser mitgereistes Ehrenmitglied Werner Wolters: "Reisen bildet!"







JUGEND

Badische Exkursionen

Besichtigung der DB Betriebszentrale Karlsruhe und des Wartungsstützpunkts Ettlingen der Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG)

Informationen über die Durchführung und Überwachung von Zugfahrten bei der DB AG und die Wartung der AVG-Fahrzeuge beeindruckten Schüler und Lehrer.

Prolog

Die "4 Schulen-Anlage" wurde während der Faszination Modellbau in Karlsruhe von 22. bis 25. März 2012 von Schülern des Thomas-Mann-Gymnasiums Stutensee betreut. Als Dankeschön wurde einen Tag später ein "Bildungsausflug" für die Schüler von der Schule genehmigt und durchgeführt.

DB Betriebszentrale Karlsruhe

Sieben Betriebszentralen (BZ) steuern und überwachen elektronisch den gesamten Zugverkehr auf DB-Gleisen in Deutschland. Eine davon befindet sich in Karlsruhe. Ronny Sdunzik, Mitarbeiter dieser Betriebszentrale und MOBA-Mitglied, organisierte für uns die Besichtigung. Schüler und Lehrer der Modellbahn-AG des Thomas-Mann-Gymnasiums Stutensee und die Transporteure der "4 Schulen-Anlage" nahmen daran teil. Hinter verschlossenen Türen lernten wir die Arbeitsplätze von Fahrdienstleitern, Streckendisponenten und Bereichsdisponenten kennen. Auf vier Monitoren war z. B. das Gleisbild des Bahnhofs Bruchsal dargestellt, der von nur einem Fahrdienstleiter überwacht und gesteuert wird. Beeindruckend war auch die Besichtigung der Notfallleitstelle. Der zuständige DB Mitarbeiter erreicht im Notfall innerhalb weniger Sekunden jede Polizeidienststelle im gesamten Bereich Südwest. Alle anfallenden Rettungsmaßnahmen werden von hier aus gestartet und koordiniert. Bevor wir das Gebäude verließen

besuchten wir noch die Verkehrsleitstelle Fernverkehr. Live konnten wir miterleben, welche Hektik dort entsteht, wenn ein ICE plötzlich unerwartet auf freier Strecke stehen bleibt. Dann war Mittagspause; Mc Donalds im Karlsruher Hbf war die nächste Station für die Jugendlichen.





AVG in Ettlingen

Gegen 13:30 Uhr fuhren wir mit der Straßenbahn nach Ettlingen. Herr Götz von der AVG begrüßte uns am Ettlinger Stadtbahnhof und hielt einen geschichtlichen Vortrag über die Entwicklung der AVG und der Strecke Karlsruhe - Bad Herrenalb. Anschließend besichtigten wir das Drucktastenstellwerk im Bahnhof Ettlingen Stadt. Die alte Technik aus dem Jahr 1932 wird demnächst abgelöst durch ein ESTW, das sich in Karlsruhe befindet. Es folgte die Besichtigung der Wartungshalle und des ehemaligen Güterschuppens. Eine fahrbare Reinigungsanlage und eine lange Arbeitsbühne zum Austausch von Schleifleisten an den Stromabnehmern der Triebfahrzeuge waren die auffälligsten Arbeitsplätze in der Halle. Eine ehemalige V100 der DB mit Steilstrecken-Fahrberechtigung und eine stark verrostete Güterzuglok der Baureihe 193 standen in der Güterhalle. Außerdem ist dort die Bahnmeisterei der AVG untergebracht, was an den vielen Schildern und Tafeln schnell zu erkennen war. Gegen 16:00 Uhr war die Besichtigung beendet und wir fuhren mit einem Triebzug der AVG zurück nach Karlsruhe.

Dieser Tag wird bei allen Jugendlichen und Erwachsenen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Unser besonderer Dank gilt Ronny Sdunzik, der das Programm zusammengestellt hatte.

Text und Fotos: hl







ZURÜCK AUF DER SCHIENE. DIE TENDERLOK BR 98.10 DER DRG.



Abbildung zeigt Best.-Nr. 40550

Insgesamt 45 Stück der bayerischen Vinzinalbahn wurden zwischen 1929 und 1933 gebaut. Die letzte Lok dieser Art wurde 1966 ausgemustert. Wir bringen sie wieder zurück auf die Schiene – in original-getreuer Modellnachbildung. Einzeln angesetzte Griffstangen aus Metall bzw. schlagzähem Kunststoff

sowie feinste Speichenräder aus Zinkdruckguss demonstrieren die beeindruckende Bauweise dieses nostalgischen Klassikers. Weitere faszinierende Varianten der Tenderlok BR 98.¹⁰ können Sie unter www.brawa.de entdecken. Natürlich mit ausführlicher Beschreibung.



FORM NEUHEIT

REGIONALES

Großer Bahnhof für die Modellbahn

18. Modellbahnausstellung in Berlin-Hellersdorf

Am 25. und 26. Februar 2012 hieß es wieder: "Großer Bahnhof für die Modellbahn in der Pusteblume-Grundschule in Berlin"

Der Verein Furka-Bergstecke, Sektion Berlin-Brandenburg, präsentierte 27 Modellbahnanlagen in allen Nenngrößen. Hinzu kamen Informationsstände der Furka-Bergstrecke, des Eisenbahnmuseums Gramzow, der Buckower Kleinbahn, der Lichtenrader Kleinbahn, der Preßnitztalbahn und der Weißeritztalbahn sowie mehrere Ausstellungstände von Kleinstserienanbietern. Ob im Foyer, im Speisesaal, in mehreren Klassenräumen oder in den Fluren, ia selbst in der geräumigen Turnhalle wurde es für die fast 2.100 Besucher oft ziemlich eng, denn die zur Verfügung stehende Ausstellungsfläche von mehr als 1.000 Quadratmetern wurde sehr intensiv genutzt.

Mehrere Anlagen waren erstmals in Berlin oder überhaupt zum ersten Mal auf einer Ausstellung zu sehen. So wurde beispielsweise an der N Anlage "Loxley" des Modellbahnfreundes Dominic Emery, auf der eine Werksanlage nach britischem Vorbild zu sehen ist, noch bis zum Antransport eifrig gearbeitet. Gleiches lässt sich auch vom Spur I Diorama "Rathmühle" von Berhard Müller berichten, auf dem ein Bahnhof der Länderbahnzeit gezeigt wurde.

Besonders beeindruckend für viele Besucher war die große Spur-0 Anlage der Lausitzer Modellbahnfreunde aus Senftenberg, auf der mehrere Loks mit Dampf und Sound fuhren. Viel Anklang fanden auch die 00 Anlage "Blackmoore-Vale" von Torsten Freyer, die bereits bei On traXS zu sehen war, sowie die große H0 Anlage "Neukirchen" der Hellerdorfer Modellbahnfreunde.

Miniaturziegel

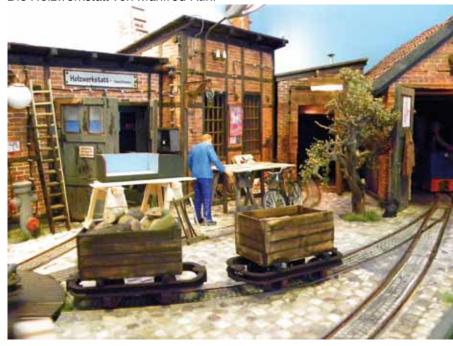
Modellbahnfans, die sich für außergewöhnliche Anlagen interessieren, kamen bei der "Zulawska KD" auf ihre Kosten. Auf einer Fläche von über 80 Quadratmetern konnte Ulrich Thorhauer seine Modulanlage voll zur Geltung bringen und auch den neuen Bahnhof Ostazewo ausstellen. Ein echter Hingucker der besonderen Art war das betriebsfähige Diorama "Holzwerkstatt mit Feldbahn" von Manfred Kühl, auf dem alle Gebäude aus echten Miniaturziegeln, Holzbalken und Brettern im Maßstab 1:22,5 im Eigenbau entstanden sind.

Der Veranstalter war sehr froh darüber, dass sich die Modellbahn -Arbeitsgemeinschaft der Gustav-Heinemann-Oberschule erstmalig auf einer Ausstellung in der Pusteblume-Grundschule vorstellte. Mit ihrer noch im Werden begriffenen Straßenbahnanlage ermöglichte sie es jugendlichen Besuchern selbst eine Straßenbahn durch die Stadtlandschaft zu steuern.

Auch wenn aus Platzgründen hier nicht alle Modellbahnanlagen gewürdigt werden können, so sei abschließend dem Team der Busfreunde, das uns seit zwei Jahren beim Aufbau der Ausstellung tatkräftig unterstützt und auch ihre hübsche N-Anlage zeigten, sowie dem Küchenteam für die Ausrichtung des immer wieder tollen Ausstellerabends besonders herzlich gedankt.

Text und Foto: Dieter Frisch

Die Holzwerkstatt von Manfred Kühl



VERSCHIEDENES

Überraschung!



Mögen Sie Schokolade? Lassen Sie sich gerne überraschen? Spielen Sie gerne mit der Eisenbahn? Dann kennen Sie bestimmt die bekannten Überraschungs-Eier. Wer Kinder hat kennt sie sowieso.

Die darin enthaltenen Spielzeuge sind bei Sammlern heiß begehrt. Wer weiß, vielleicht liegt bei Ihnen zu Hause irgendwo in einer Schublade sogar ein kleiner längst vergessener Schatz herum.

Im Laufe der Jahre gehörten auch Eisenbahnen zum Inhalt der Ü-Eier. Und so geschah was geschehen

Updates nur mit Online Handbuch.

Bitte fügen Sie Ihre CD-ROM zum Umtausch bei.

Weitere Angebote unter www.modellplan.de.

musste. Ein Sammler und Modellbahner baute für seine Modelle eine kleine Anlage. Auf dieser sind sogar die Gebäude und die Natur aus Ü-Ei-Inhalten gebaut. Dabei hat sich der Modellbauer, der sich "Vilem" nennt, manch kreative Lösung einfallen lassen müssen.

Wie er die Züge zum Fahren brachte und die anderen Herausforderungen meisterte, lesen Sie auf der MOBA-Webseite www.moba-deutschland.de.

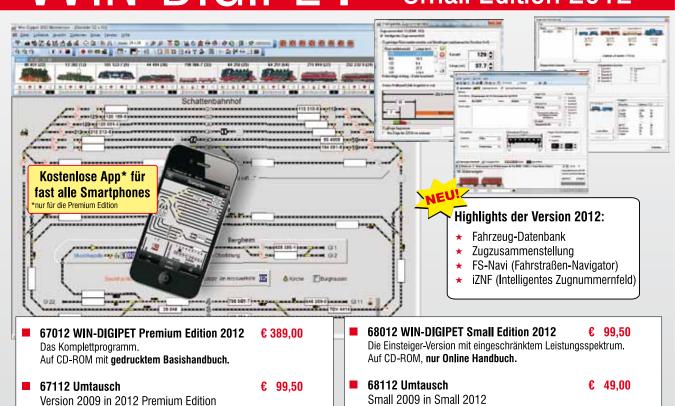
Text: eh Foto: Vilem

Zitat

"Zugegeben der Modellbau mit Spielzeug aus Überraschungseiern wirkt insgesamt etwas plump. Kaum etwas ist maßstäblich oder gar vorbildgetreu. Damit hoffe ich, unter Modellbahnern zwar nicht "gesellschaftsfähig" zu werden, jedoch das Verständnis meiner "Nietenzähler"-Freunde erheischen zu können."

www.ferromel.de

Premium Edition 2012 as Steuerungsprogramm **Small Edition 2012**



Updates nur mit Online Handbuch.

Bitte fügen Sie Ihre CD-ROM zum Umtausch bei.

Weitere Angebote unter www.modellplan.de.

Besuchen Sie uns im Internet

73037 Göppingen

Fon 0 71 61 / 81 60 62 Mo.-Fr. 19.00 - 20.00 Uhr

E-Mail info@modellplan.de

Erhältlich bei:

modellplan GbR Reussensteinweg 4

Fax 0 71 61 / 8 85 75

AKTUELL

Termine

30. Juni 2012

11:00 bis 17:00 Uhr

Firma Hornby: Arnold-Sommerfest, Fahrzeughalle in der Domäne Rödental (direkt am Bahnhof), 96472 **Rödental** www.hornby.de

07. Juli 2012

09:00 bis 18:00 Uhr

Firma Herpa: Sommerfest, Leonrodstr. 46 - 47, 90599 **Dietenhofen**

www.herpa.de

21. Juli 2012

MOBA-Stammtisch Bayern beim Club der Modelleisenbahner Würzburg e.V., **Würzburg**

www.moba-deutschland.de

27. und 28. Juli 2012

Firma Märklin: Sommerfest in der Erlebniswelt, Reutlinger Str. 2, 73037 Göppingen www.maerklin.de

29. Juli 2012

13:00 bis 18:00 Uhr

Modellbahn-Team-Spur1 Heilbronn: Öffentlicher Modellbahnfahrtag in den Vereinsräumen, Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080 Heilbronn-Böckingen

www.modellbahnteam-spur1.de

04. und 05. August 2012

Sa. 10:00 bis 19:00 Uhr So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahn-Club Wismar e.V., Modellbahnausstellung in der Yachtwerft am Hafen Kirchdorf, 23999 Insel Poel

www.mec-wismar.de

11. und 12. August 2012

10:00 bis 18:00 Uhr

Modellbahn- und Eisenbahn-Club Gütersloh: Schau- und Fahrtag zum 25-jährigen Jubiläum, Clubheim Sieweckestr. 2 (Ecke Nordring), 33330 Gütersloh

12. August 2012

10:00 bis 18:00 Uhr

Modellbahn-Team-Spur1 Heilbronn: Öffentlicher Modellbahnfahrtag in den Vereinsräumen im Rahmen des Familientags im Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080 Heilbronn-Böckingen www.modellbahnteam-spur1.de

15. August bis 29. Oktober 2012

Modelleisenbahn-Club Wismar e.V.: Modellbahnausstellung im Heimatmuseum, Amtsstr. 5, 19205 Gadebusch www.mec-wismar.de

08. und 09. September 2012

10:00 bis 18:00 Uhr

Modellbahn-Team-Spur1 Heilbronn: Spur 1-Event "1:32 trifft 1:1" und 8. Spur 1-Modultreffen im Rahmen des 11. Heilbronner Dampflokfests im Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080 Heilbronn-Böckingen

www.modellbahnteam-spur1.de

09. September 2012

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahn-Club Wismar e.V.: Modellbahnausstellung zum Tag des offenen Denkmals, Lokschuppen des Bw Wismar, Poeler Str. 3, 23970 Wismar

www.mec-wismar.de

14. und 15. September 2012

Firma Märklin: Tage der offenen Tür, Stuttgarter Str. 55 - 57, 73033 Göppingen www.maerklin.de

14. bis 16. September 2012

christliches modellbahn team e.V.: Draisinenfreizeit, Bergstr. 15, 55568 Staudernheim www.cmt-ev.de

21. bis 23. September 2012

MOBA-Jahreshauptversammlung beim Modelleisenbahnclub Bielefeld e. V., 33607 Bielefeld

www.moba-deutschland.de

23. September 2012

12:00 bis 18:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Bielefeld e.V.: Schautag anlässlich der MOBA-Jahreshauptversammlung, Heeper Str. 33, 33607 Bielefeld www.modellbahn-bielefeld.de

29. und 30. September 2012

10:00 bis 18:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Mellrichstadt e.V.: Modellbahnausstellung, Oskar-Herbig-Halle, Bahnhofstr. 17, 97638 Mellrichstadt

www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de

30. September 2012

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahn-Freunde-Wied-Rhein e.V.: Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse, Turnhalle Am Palastweiher, 53639 Königswinter www.eisenbahn-freunde-wied-rheinonline.de

30. September 2012

Ingoldstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt, Nibelungenhalle, Dammweg 1, 85098 **Großmehring** Norbert Westphal +49 8405 846

06. Oktober 2012

MOBA-Stammtisch Südwest bei den Eisenbahnfreunden Donaueschingen e.V., 78166 Donaueschingen www.moba-deutschland.de

06. und 07. Oktober 2012

10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Donaueschingen e. V.: Modellbahnausstellung zum 30-jährigen Jubiläum, Donauhallen, An der Donauhalle 2, 78166 Donaueschingen www.efd-donaueschingen.de

Seminarangebote:

www.langmesser-modellwelt.de www.maerklin.de www.noch.de www.viessmann-training.de

KONTAKTE

Vorstand

Vorsitzender Hauptgeschäftsstelle Franz-Josef Küppers

Kapitelstraße 70, 41460 Neuss

Tel. +49 2131 222220, Fax +49 2131 23206 E-Mail: f-j.kueppers@moba-deutschland.de

Stellvertretender Vorsitzender Jürgen Wiethäuper

Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst

Tel. +49 5407 593 32 Fax +49 5407 822 163

E-Mail: j.wiethaeuper@moba-deutschland.de

Stellvertretender Vorsitzender Karl Steegmann

Koxheidestraße 16, 47623 Kevelaer

Tel. +49 2832 1883, Fax +49 2832 930159

E-Mail: k.steegmann@moba-deutschland.de





Schriftführer **Helmut Liedtke**

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen

Tel. +49 2594 5283

E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de



Kassierer Karl-Friedrich Ebe Postfach 1531, 58655 Hemer Tel. +49 2372 557194, Fax +49 2372 550280

E-Mail: ebe@moba-deutschland.de

Beauftragte

FORUM, Presse, Internet

Ed Hendrickx Gerberastraße 9, 47638 Straelen

Tel. +49 2834 78317

E-Mail: forum@moba-deutschland.de





Jugend **Helmut Liedtke**

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen

Tel. +49 2594 5283

E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de



Postfach 1531, 58655 Hemer

Tel. +49 2372 557194, Fax +49 2372 550280

E-Mail: ebe@moba-deutschland.de





Versicherungen

Karl Steegmann (siehe Vorstand) Niederrheinischer Versicherungsmakler NVM

Tel. +49 2823 8216

versicherungen@moba-deutschland.de

Vereinsrecht Thomas Küppers

Kanzlei Scherbarth, Hergaden, Küppers und Partner GbR Magdeburger Straße 21, 14770 Brandenburg Tel. +49 3381 324717, Fax +49 3381 304999

E-Mail: t.kueppers@moba-deutschland.de



Regionalbeauftragte

Baden-Württemberg Roland Scheller

Im Schloßgarten 6, 79206 Oberrimsingen

Tel. +49 7664 5230

E-Mail: r.scheller@moba-deutschland.de





Großraum Stuttgart Siglinde Dinkelacker

Postfach 7129, 71317 Waiblingen

Tel. +49 7146 459316, Fax +49 7146 459317 E-Mail: s.dinkelacker@moba-deutschland.de



Einsteinstraße 1, 85077 Manching

Tel. +49 8459 325966

g.mombrei@moba-deutschland.de



Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern Carsten Wermke

Rathenerstraße 4, 12627 Berlin

Tel./Fax +49 30 99900239

E-Mail: c.wermke@moba-deutschland.de

Nordrhein-Westfalen Klaus-Dieter Wiegel

Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen

Tel./Fax +49 2361 491769

E-Mail: k-d.wiegel@moba-deutschland.de





Saarland, Rheinland-Pfalz **Otto-Walter Martin**

Johannesstraße 20, 66424 Homburg

Tel. +49 6841 60695

E-Mail: o-w.martin@moba-deutschland.de

VERSCHIEDENES

Gewinner 1/2012

In Ausgabe 1/2012 fragten wir was das denn für komische quadratische Muster sind, die man mittlerweile überall antreffen kann. Viele wussten die Antwort. Es sind so genannte QR-Codes. Was das genau ist und wozu man die braucht, erklären wir an anderer Stelle in diesem FORUM.

Die Glücksfee zog Karl-Heinz Grumpe, Einzelmitglied aus Senden aus dem Hut. Herzlichen Glückwunsch.

Text: eh



April, April!

Na, sind Sie uns "auf den Leim gegangen"? Oder haben Sie unseren Aprilscherz in der letzten Ausgabe des FORUM entlarvt?

"Gummiwände"! Das wäre toll! Beim Eisenbahnzimmer z. B. - oder bei meinem Kleiderschrank ... Und natürlich auch bei unseren - aufgrund ständig wachsender Nachfrage - immer gut gefüllten MOBA-Vitrinen. Dabei gibt es diese Silikonmembrane ia wirklich: allerdings nicht als Zimmer-. Schrank- oder Vitrinenwand, Leider!

Silikonmembranen werden u. a. bei so genannten Objektrahmen eingesetzt, um Sammlerstücken ein "besonderes Ansehen" zu verschaffen. Dazu wird der Rahmen einfach aufgeklappt und das Objekt auf die Silikonmembrane der unteren Rahmenhälfte gelegt. Danach wird die obere Rahmenhälfte mit der zweiten Silikonmembrane darüber gelegt und mittels Magnet oder Klipp verschlossen. Die Objektrahmen können frei aufgestellt und die geliebten Sammlerstücke so von allen Seiten betrachtet werden - sicher und staubgeschützt.

Text: sd

Vorschau auf Ausgabe 2/2012

- 40 Jahre miniclub
- · Die 4-Schulen Anlage auf Reisen
- Basteltipps Landschaftsbau
- · und vieles mehr

Anschauungsbeispiele unter: www.lindner-original.de

Gewinnspiel 2/2012

Dieses Mal winkt ein schönes Waggonset von Fleischmann H0 für den Gewinner. Die Frage ist nun wirklich nicht so schwer: Welches Jubiläum feiert die Marke Fleischmann dieses Jahr?

Schicken Sie Ihre Lösung mit dem Betreff "Gewinnspiel 2/2012" per E-Mail an forum@moba-deutschland.de oder per Post an die Redaktion. Bitte geben Sie auch Ihre vollständige Adresse und Ihre Mitgliedsnummer mit an. Einsendeschluss ist der 1. August 2012.

Text: eh

Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2012 20. August Ausgabe 4/2012 04. November Ausgabe 1/2013 20. Februar Ausgabe 2/2013 20. Mai



Spur H0 (Exact 1:87)

Eisenbahn-Modelle

März 2012

V 8... 21 313 307 307 507 6-1

Neu Dieses Set wird als limitierte Auflage produziert!

Doppelstockwagenset / Rhein-Haard-EXPRESS RE2.

63180 73180

DC AC



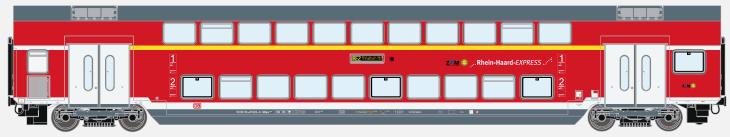
Steuerwagen: DB-AG 50 80 86-81 017-5 DBpbzfa766.2



Doppelstockwagen: DB-AG 50 80 26-81 046-7 DBpzka781.2



Doppelstockwagen: DB-AG 50 80 26-81 052-5 DBpzka781.9



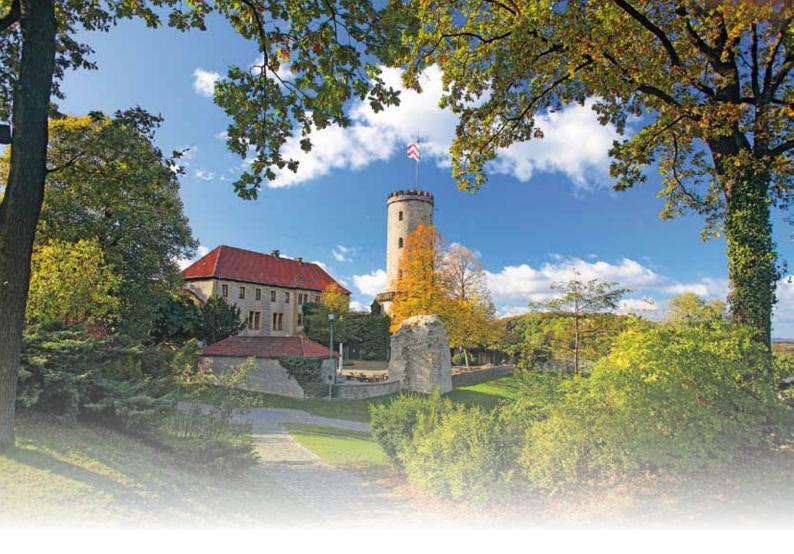
Doppelstockwagen: DB-AG 50 80 36-81 022-6 DABpza786.2

Der Doppelstockzug für Nordrhein-Westfalen! / Vorbestellpreis bis zum 31.10.2012 für das 4 Wagenset

Vorbestell-UVP € 299,- / UVP € 336,-



Teknikervej 12 / DK-7000 Fredericia Telefon + 45 75 94 01 06 / Fax +45 75 94 03 13 www.hobbytrade.dk / info@hobbytrade.dk



Jahreshauptversammlung in Bielefeld

21. bis 23. September 2012

Programm in diesem FORUM

Das sollten Sie nicht verpassen!

